

Hugo der Wolf. Eine Steampunk-Romanze.

von Ulrich Bassenge

Regie: Ulrich Bassenge

Komposition: Ulrich Bassenge

Produktion: WDR 2014, 44 Minuten

"Mir träumte, ich hätte umgebracht, was ich am meisten liebe ..." Die unguete Geschichte vom Werwolf, dem die Hormone durchgehen, während die Mädchen traurig zugucken müssen.

Ist es nicht eigentlich irre romantisch, geil zu sein? Diese Geschichte sagt ja, Bassenge und seine Sparringspartner im Off-Kommentar sagen: eher nicht. Was für ein Jammer, dass die Evolution bis heute den Trieben nichts entgegen zu setzen hat. Und so zieht es die Mädchen ewig zum Bösen hin.

Erzählt in einer Sprache, die an die Schauerromane des 19. Jahrhunderts erinnert - und doch manchmal ins Hier und Jetzt springt, so wie die Geräusche.

Graf Hugo von der Wolfsburg: Lars Rudolph

Frl. Leontine von der Wolfsburg: Friederike Kempster

Gottlieb, die alte Amme: Doris Wolters

Schildknecht, Wildhüter des Grafen: Wolfgang Pregler

Dr. Wrukolak: Raphael Clamer

Knappwurst, Bibliothekar: William Cohn

Zigeunerin: Zeljka Preksavec

Inspektor: David Rott

Bastard: Ulrich Bassenge

Musiker: .

Holzblasinstrumente: Wolfgang Roth

Bratsche und E-Gitarre: Tobias Weber

Kontrabass und E-Bass: Georg Karger

Schlagwerk, Steampunksirene: Yogo Pausch

Geräusche: Dieter Hebben

Musikaufnahme: Michael Gerlach